

Triathlon

**Daniel Gassner
8. beim Rhyatlon**



KRIESSERN Der 20. Rhyatlon fand in Kriessern bei traumhaftem Wetter statt. Zu bewältigen gab es 500 Meter schwimmen im Baggersee in Kriessern, 22 Kilometer auf dem Rad und abschliessend noch

6 Kilometer laufen. Punkt 11 Uhr viel der Startschuss. Liechtensteins Triathlet Daniel Gassner kam dabei in der Alterklasse 20 bis 34 Jahre auf den guten 8. Platz.

Beim Schwimmen fühlte sich der Schaaner wohl und konnte sich gut positionieren. «Beim Radfahren war das Profil nicht gerade optimal, da es mehrere Baustellen hatte, wo man vorsichtig sein musste. Ich habe mich nach der ersten Runde verzählt und büsste somit rund 30 Sekunden ein», erklärte Gassner.

Weitere gute FL-Ergebnisse

Der Wechsel zum Laufen ist ihm gut gelungen und er konnte die Positionen, die er durch das Missgeschick auf dem Rad verlor, wieder gutmachen. «Die Zeit ist dadurch etwas schlechter ausgefallen. Beim Laufen konnte ich in den drei Runden mein Tempo trotz Hitze hochhalten. Gesamthaft bin ich trotz meines Fehlers ganz zufrieden», analysierte Gassner. «Ich habe den Wettkampf toll gefunden und auch die vielen Zuschauer, die fest mitgefiebert haben.»

Neben Gassner erzielten auch noch einige andere Liechtensteiner Teilnehmer gute Ergebnisse. So kam Thomas Mathis (Ruggell) auf Platz 10 und Reto Bischof auf Rang 18 in der AK 20 bis 34. Eine Alterklasse drüber wurde Marc Ruhe (Balzers) starker Dritter, William Brendle (Gampin-Bendern) kam auf Platz 19. Bei den Damen (AK 55 plus) wurde Irmgard Mathis (Ruggell) Zweite und in der grossen Staffette belegten Iris Kunkel (Triesen), Claudio Nigg (Schaan) und Marc Spitz (Sevelen) den 8. Platz. (pd/Foto: ZVG)



Lieathlon

Rund 2500 Kilometer geschafft

RUGGELL Auch beim 6. Lieathlon waren wieder viele Aktive dabei. Laut ersten Auswertungen des OK's bewegten sich rund 110 Teilnehmer mit Velos, Inline-Skates oder zu Fuss auf den verschiedenen Lieathlon-Routen in Ruggell und legten knapp 2500 Kilometer zurück.

Eröffnet wurde der Lieathlon durch die beiden Botschafter des Behindertensports, Sonja Hämmerle und Johann Kirschbauer, welche unter anderem mehrere Athleten von Special Olympics Liechtenstein auf die attraktiven Strecken im Ruggeller Riet und auf dem Rheindamm schickten.

Das OK freute sich sehr über die fast 2500 zurückgelegten Kilometer durch die Teilnehmer. Damit aber das Gesamtziel des Lieathlon erreicht werden kann, fehlt noch einiges an Strecke. Die nächste Gelegenheit zum aktiven Kilometersammeln gibt es am Freitag, 31. August (ab 18 Uhr). Start ist dann auf dem Sportplatz Rheinwiese in Schaan. (bw)

Tolles Tenniscamp in Triesen

Tennis Bei besten Wetterbedingungen führte der Tennisclub Triesen sein traditionelles Sommercamp in der letzten Ferienwoche durch. Gegenüber dem letzten Jahr nahm die Teilnehmerzahl erneut leicht zu.

Insgesamt nützten heuer 46 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 14 Jahren die Gelegenheit, sich während des viereinhalb Tage dauernden Camps sportlich zu verbessern und Einblicke in den Tennissport zu gewinnen. Unter der Leitung von Ivan Mihaylov und seiner Frau Emanuela, den professionellen Tennislehrern des TC Triesen, und zwei weiteren Tennis-trainern erlernten oder optimierten die Kinder ihre Grundtechnik. Nebst dem Tennisunterricht wurden die Kinder in den Bereichen Koordination und Kondition durch eine dafür engagierte Betreuerin gefördert.

Abwechslungsreiches Programm

Jeder Tag war sehr abwechslungsreich, bestehend aus Spielen wie Staffetten oder Ballspielen, Tennistraining und kleinen Bastelpausen. Die Bastelpausen dienten als Ausgleich und fanden grossen Anklang bei den Kindern. Durchgeführt und begleitet wurden sie von zwei Kinderbetreuerinnen.

Während der ganzen Woche wurden die Kinder im Clubrestaurant mit Speis und Trank bestens versorgt.

Beim Abschlussturnier konnten die Kinder unter Beweis stellen und zeigen, was sie in dieser Woche alles gelernt und verbessert haben.

An der Abschlussveranstaltung mit gemeinsamem Abendessen, an der auch die Eltern teilnahmen, wurde allen Kindern ein T-Shirt oder eine Kappe, ein Pokal und ein Preis als Anerkennung für die erbrachte Leistung überreicht. Die Woche hat den Kindern, die mit grosser Motivation und Begeisterung bei der Sache waren, aber auch den Leitern und dem Vorstand des TC Triesen, grosse Freude bereitet. Im Namen der Kinder, Eltern und



Die Youngster freuten sich über ein tolles Tenniscamp in Triesen. (Foto: ZVG)

Betreuer möchte sich der Tennisclub bei den Sponsoren Gemeinde Triesen, MBPI AG, Wilson und Rivella für ihre grosszügige Unterstützung bedanken, ohne die das Lager in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Wer mehr über den Tennisclub Triesen und die Juniorenförderung erfahren möchte, kann weitere Informationen unter www.tc-triesen.li einsehen oder direkt Kontakt mit dem Juniorenleiter Jürg Nold aufnehmen. (pd)

Rad Kids fahren in attraktivem Gelände: Abclassics in Schaan fand grossen Zuspruch

Radsport Die jungen und jüngsten Mountainbiker aus Liechtenstein fuhren diesmal in Schaan um Siege und Punkte für die abclassics-Wertung.

In einem tollen, attraktiven Gelände, die Rennstrecke konnte an die Altersklassen perfekt angepasst werden. Sie verlief vollständig durch den Wald, angesichts der grossen Hitze ein Segen für die Youngsters. Die Sieger waren begeistert über die Strecke, der jüngste Sieger Romano Püntener erklärte, «mir hat das Fahren über die Baumwurzeln besonders gefallen, und die Abfahrten natürlich auch!». Dazwischen waren natürlich die Anstiege zu bewältigen,

die Liechtensteiner Kids zeigten in diesem Teil, bei dem Kraft und Kondition gefragt waren, genauso gute Vorstellungen wie in den anderen Streckenteilen, von denen der Siegerin der mittleren Klasse, Maren Hollenstein, «die Kurven im oberen Streckenteil besonders gut gefielen!» Dort hat sie auch ihren Vorsprung herausgefahren.

Grosses Lob der LRV-Präsidentin

Einen Start-Ziel-Sieg feierte Konstantin Aliche bei den ältesten Kids, «in den technischen schweren Teilen habe ich mich besonders wohlfühlt. Und mein Papa hat das Fahrrad perfekt vorbereitet». Materialvorteil ist also auch bei den Mountainbikern gefragt. Pech hatte in diesem Rennen allerdings Lina Marxer aus Nendeln, die in der ers-

ten Runde zu Sturz kam und sich dabei verletzte.

Grosses Lob für den veranstaltenden RV Schaan gab es von Yvonne El-kuch-Ritter (Präsidentin des Liechtensteiner Radfahrverbandes): «Der Verein ist praktisch vollzählig hier, um das Rennen durchzuführen, wir finden hier echt perfekte Bedingungen vor.» Und auch von den jungen Radsportlern war die «Chefin» begeistert «Die Kinder haben sich hier in guter Form präsentiert, die anspruchsvolle Strecke haben sogar die Kleinsten gut bewältigt.»

Der RV Schaan, der 2013 wieder den BMC-Racercup in Schaan organisieren wird, hat 25 Kinder in der Nachwuchsgruppe, die allesamt Freude am Radsport haben, wie Obmann Martin Püntener berichtet. «Das Rennen der abclassics passt ganz genau in dieses Areal des Vitaparcours, hier erleben wir echten Mountbikesport.» (ef)



Manuel Hug bewältigte den Kurs souverän.



Konstantin Aliche war in der Kategorie der Schnellste. (Fotos: Maurice Shourot)

Ergebnisse des Kids-Race in Schaan

- Kategorie I**
1. Romano Püntener (Schaan). 2. Flavius Knaus (Schaan). 3. Laurenz Luz (Schaan). 4. Marco Püntener (Schaan). 5. Marco Vallone (Schaan). 6. Nora Fischer (Dornbirn). 7. Vinzenz Schreiber (Mauren). 8. Felix Sprenger (Schaan). 9. Sandro Schegel (Ruggell). 10. Adriano Dalla Valle (Sevelen). 11. Fabio Näff (Schaan). 12. Daria Schlegel (Mauren).
- Kategorie II**
1. Maren Hollenstein (Schaan). 2. Jonas Schlegel (Mauren). 3. Andrea Bischofberger (Schaan). 4. Timo Fischer (Dornbirn). 5. Kristina Frick (Schaan).
- Kategorie III**
1. Konstantin Aliche (Schaan). 2. Steven Santschi (Schaan). 3. Loris Dal Farra (Schaan). 4. Sebastian Frick (Schaan). 5. Lona Hollenstein (Schaan).
- Kategorie IV**
1. Julius Marxer (Schaan). 2. Manuel Hug (Eschen). 3. Sandro Santschi (Schaan).



Sandro Santschi bekommt eine nasse Abkühlung während des Rennens.